

Im Einsatz für die Jugend ^{GA} 02.06.2017

Zonta-Club zeichnet die Abiturientin Lea-Sophie Peffekoven für ihr soziales Engagement aus

VON SOFIA GRILLO

SANKT AUGUSTIN. Für die Abiturientin Lea Sophie Peffekoven ist soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit. Sie war zwei Jahre lang Schülersprecherin im Albert-Einstein-Gymnasium in Sankt Augustin und engagiert sich als Jugendleiterin im Ortsteil Mülldorf. Dafür ist sie am Mittwochabend belohnt worden: Sie erhielt den ersten Preis des „Young Women in Public Affairs Award 2017“.

Der Preis wird von der Organisation „Zonta International“ verliehen. Die Organisation ist ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen, die sich in den Dienst am Menschen stellen. Ihr vorrangiges Ziel ist es, die Stellung der Frau politisch, wirtschaftlich und beruflich zu verbessern. Bei der Preisverleihung im Albert-Einstein-Gymnasium wurden vier junge Frauen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und Bonn vom Zonta Club Bonn-Rheinaue und dem Club Bonn ausgezeichnet.

Die 17-jährige Lea Sophie Peffekoven aus Sankt Augustin-Hangelar war überrascht und glücklich, dass sie den ersten Platz belegte: „Es fühlt sich schön an, für die viele Arbeit und das Engage-



Preisverleihung mit (v.l.) Lea Sophie Peffekoven, Christoph Lorenz und Christine Biermann.

FOTO: HOLGER ARNDT

ment wertgeschätzt zu werden. Im Alltag ist das nicht selbstverständlich, da hört man selten dankende Worte.“ Sie findet, dass der Preis ein gutes Zeichen für junge Leute ist. Für sie sei ihr Engagement weniger ein Amt als eine Leidenschaft, die ihr großen Spaß mache. Auch für die 17-jährige Schülerin Lisa Otten vom Gymnasium

Nonnenwerth in Remagen ist das Helfen immer selbstverständlich gewesen. „Ich habe schon immer angepackt, wenn Hilfe benötigt wurde. Aktuell helfe ich einem Flüchtling aus meiner Schule beim Deutschlernen“, sagte sie. Für sie war es seltsam, für etwas belohnt zu werden, was zu ihrem Alltag gehört. Genau solche Ansichten

möchte der Zonta-Club mit dem Award auszeichnen. „Wir suchen junge Mädchen aus, die mehr tun, als nur ihre Karriere befördern, die über den Tellerrand hinaus blicken“, sagte Astrid Heilmann-Cappel vom Zonta-Club Bonn-Rheinaue.

Der Club habe den Anspruch, die Mädchen nachhaltig zu fördern und ihnen ein Netzwerk zu bieten. Deswegen dürfen sich die Gewinnerinnen jederzeit mit Frauen aus dem Club austauschen. Damit würde die Stellung der Frau weltweit verbessert, so Christine Biermann, Präsidentin des Zonta-Clubs Bonn-Rheinaue. „Es gibt immer noch Zwangshochzeiten und Zwangsprostitution auf der Welt, und hier in Deutschland verdienen Frauen noch immer weniger als Männer.“

Der Preis „Young Women in Public Affairs“ wird von Zonta International jährlich für Frauen zwischen 16 und 19 Jahren ausgelobt. Er ist mit 250 Euro dotiert. Lisa Otten bekam mit Lucie Kim Schüssler aus dem Kardinal-Frings-Gymnasium in Bonn-Beuel den dritten Preis. Mit dem zweiten wurde Elena Zimmer, ebenfalls vom dem Kardinal-Frings-Gymnasium, ausgezeichnet.